

Figurenprofile zu „Niemand Genug“

Mio:

Mio ist 18 Jahre alt, hat dunkle Haare und dunkle Augen, er trägt gerne bequeme Klamotten und geht in die 12. Klasse eines Gymnasiums. Von dort kennt er auch Lana, mit der er sich sehr gut versteht. Er fängt an, Gefühle für sie zu entwickeln, hat aber Angst, dass er den Ansprüchen eines guten Freundes nicht gerecht werden kann, da er aus keinem wohlhabenden Elternhaus stammt. Da Lana aus einer reichen Familie kommt, hat er das Gefühl, ihr nicht genug bieten zu können. Seine familiäre Situation ist nicht besonders gut, sein Vater ist Alkoholiker und seine Mutter emotional nicht in der Lage, sich um ihre Kinder zu kümmern. Immer wenn sein Vater wieder trinkt, wird er aggressiv. Aus Angst davor hat sich Mio für den Notfall ein Messer besorgt, um seine Mutter schützen zu können. Glücklicherweise musste Mio das Messer noch nie zur Verteidigung benutzen. Er kann mit Wut und Angst nicht besonders gut umgehen und hat dadurch mit Wutanfällen zu kämpfen, die auch öfters physisch ausgetragen werden. Mit seiner Schwester Marilena hat er eine vertraute Beziehung, erzählt ihr aber nicht alles. Im Moment wohnt er noch bei seinen Eltern, hält sich dort aber nicht gerne auf und ist deshalb immer öfters mit seinen Freunden draußen unterwegs. Seine politische Meinung ist liberal und er gehört einer Gruppe an, die sich aktiv gegen Rassismus und Antisemitismus einsetzt und auch an Demonstrationen teilnimmt. Er ist nicht der Initiator, dennoch fühlt er sich wohl bei den gemeinsamen Treffen, da er hier den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl spürt, welches ihm zu Hause fehlt. Mio liegt das besonders am Herzen, weil er selbst mitbekommen hat, wie Menschen seine Mutter aufgrund ihrer Herkunft beleidigt haben. In den 1970er Jahren emigrierte sie aus der Türkei nach Deutschland, um ihre Familie finanziell zu unterstützen. Er selbst wurde deswegen in der Grundschule gemobbt. Dennis und Ante kennt er aus deren Zeit auf der Hauptschule, die sich einen gemeinsamen Schulhof mit dem Gymnasium teilt. Dort kam es schon mehrere Male zu unfreundlichen Begegnungen zwischen ihnen. Mio kann die beiden auch nicht ausstehen, da er mitbekommen hat, dass sie sich in einer rechtsgerichteten Gruppe bewegen. Er kämpft mit einem inneren Konflikt, da er Lana sehr gerne mag, aber er sich niemals mit ihrem Bruder Dennis verstehen würde. Bei jeder Begegnung mit Dennis, sucht er die Distanz und spürt eine Abneigung gegen ihn. In seiner Freizeit spielt Mio gerne Fußball und Gitarre, nach seinem Abitur träumt er von einem erfolgreichen Studium und einer guten Zukunft in einer toleranten Gesellschaft, in der er sich wohlfühlen kann. Er hat ein kleines Zimmer, es stellt seinen Rückzugsort in der überschaubaren und bescheidenen 4-Zimmer-Wohnung seiner Eltern dar. Es sieht oft ziemlich chaotisch aus, seine Gitarrennoten liegen verstreut auf dem Boden, das Poster von Ronaldo schmückt seine Wand und auf einem kleinen Regal neben seinem Bett steht sein heißgeliebter Torschützenkönig-Pokal von seinem letzten Fußballturnier.

Lana:

Lana ist 17 Jahre alt, hat helle Haare und braune Augen. Sie trägt ihre Haare gerne offen. Sie geht in die 11. Klasse eines Gymnasiums. Von dort kennt sie Mio, für den sie schon seit längerer Zeit Gefühle hat. Deshalb versucht sie immer wieder, Augenkontakt mit ihm aufzunehmen, um herauszufinden, ob er auch Gefühle für sie hat. Am nächsten fühlt sie sich ihm, wenn er Gitarre spielt und sie dazu singt. Sie hat eine angespannte Beziehung zu ihrem älteren Bruder Dennis, der sich in einer rechten Gruppe bewegt, in der sie sich nicht wohlfühlt. Wenn ihr Bruder sich mit Leuten aus dieser Gruppe trifft, hat sie sogar Angst vor ihm, da er oft aggressiv wird. Außerdem will sie seine politischen Ansichten nicht unterstützen. Sie hat Angst, dass Dennis durch seine Provokationen die persönlichen Grenzen von Mio verletzen könnte und Mio dadurch in eine Opferrolle gedrängt wird. Trotzdem fühlt sie sich manchmal schlecht, wenn sie Zeit mit Mio in ihrer liberalen Gruppe verbringt, weil sie dann das Gefühl hat, Dennis zu hintergehen. Sie hat einen sehr emotionalen und sozialen Charakter. Lana hat eine distanzierte Beziehung zu ihren Eltern, weil die beiden viel arbeiten und oft aufgrund ihres Berufes unterwegs sind und sie sich nicht mit ihren Problemen an sie wenden kann. Dadurch ist ihr die Beziehung zu Mio umso wichtiger, da er für sie eine Anlaufstelle darstellt, um über Probleme und Herausforderungen zu sprechen. Nach der Schule will Lana gerne Lieder schreiben und ihr Talent für das Singen durch ein Musikproduktion-Studium vermarkten. Sie ist ein sehr fleißiger Mensch und kämpft für ihre persönlichen Ziele. Lana hat ein großes und sehr ordentliches Zimmer in dem Haus ihrer Eltern. Es macht einen sehr hellen Eindruck und am liebsten hält sie sich auf ihrem Sofa auf, um neue Bücher zu lesen.

Marilena:

Marilena ist 23 Jahre alt, hat dunkle Haare und dunkle Augen. Sie ist sehr ordentlich und organisiert. Nach ihrem Schulabschluss hat sie eine Ausbildung zur Krankenschwester gemacht, weshalb sie oft in Schichten arbeiten muss und deshalb nicht viel Zeit mit ihren Freunden und ihrer Familie verbringen kann. Weil ihre Familie sie nicht finanziell unterstützen kann, arbeitet sie an den freien Wochenenden im Schülertreff, um Getränke auszuschenken und die Jugendlichen zu betreuen. Mit ihrem Bruder Mio versteht sie sich gut, weil sie sich schon früh alleine um ihn kümmern musste, da ihr Vater Alkoholiker und ihre Mutter emotional instabil ist. Sie hat einen großen Beschützerinstinkt gegenüber ihrem Bruder, macht sich Sorgen um ihn und ist sehr einfühlsam. Vor allem durch ihren stressigen Berufsalltag hat sie Angst, ihre Verantwortung gegenüber Mio zu vernachlässigen und ihn im Stich zu lassen, wie es ihr eigener Vater getan hat. Allerdings kann sie in manchen Situationen auch streng zu ihm sein, da sie ihm helfen und vor unüberlegten Taten schützen will. Marilena wohnt in einer überschaubaren 2-Zimmer-Wohnung im Vintage-Style die mit vielen Pflanzen dekoriert ist. Da das Malen einen Ausgleich zu ihrem stressigen Alltag als Krankenschwester darstellt, schmücken viele selbstentworfenen Bilder ihre Wände.

Dennis:

Dennis ist 19 Jahre alt und war Schüler auf einer Hauptschule. Er kommt aus einer deutschen Familie, Lana ist seine jüngere Schwester. Dennis ist mittelgroß, dünn und trägt meistens eine Dockermütze, Lederjacke, Jeans und schwarze Springerstiefel. Er ist blond und hat unter seiner Mütze seine Haare nach hinten gegelt.

Dennis hält sich in seiner Freizeit oft mit seinem besten Freund Ante im Schülertreff auf. Er hat eine abwertende und rassistische Einstellung gegenüber Mio, die dadurch verstärkt wird, dass Mio oft mit seiner Schwester Lana abhängt. Er veranstaltet rechtsgerichtete Treffen mit seinen Freunden und hat eine rebellische Einstellung. Er wird schnell aggressiv, wenn er sich ungerecht behandelt fühlt und war in seiner Schullaufbahn oft verhaltensauffällig. Sein Vater hat in seiner Kindheit viele Ansprüche an ihn gestellt und Dennis hatte das Gefühl, diesen nicht gerecht werden zu können, da er im Gegensatz zu seiner Schwester Lana nicht auf dem Gymnasium, sondern auf der Hauptschule war und sich immer unterlegen gefühlt hat. Dadurch hat er Angst vor seinem Selbstbild und seiner Wirkung gegenüber anderen. Wenn er realisiert, dass andere Leute Dinge besser können als er selbst, diskriminiert er sie sofort und kompensiert dadurch sein mangelndes Selbstwertgefühl. Er will seine jüngere Schwester von Mio fernhalten, da er der Meinung ist, Mio könnte niemals genug für seine kleine Schwester sein. Sein Ziel ist deshalb, sich über Mio zu stellen, ihn schlecht zu machen, um selbst besser zu sein und ihn dadurch auszugrenzen. Er macht viele rassistische Bemerkungen gegenüber Mio. Außerdem spielt er des Öfteren auf den Unterschied der gesellschaftlichen Stellung zwischen Hauptschule und Gymnasium an. Er hat eine abwertende Haltung gegenüber Gymnasialschülern, obwohl seine Schwester selbst auf dem Gymnasium ist, und bezeichnet Mio als „Spacko“. Ihm ist bewusst, dass seine Schwester auch zu dieser Gruppe gehört, allerdings geht es Dennis nicht primär um den „Schulstatus“, sondern um das Unterlegenheitsgefühl, das er bei seiner kleinen Schwester nicht verspürt, sondern vor allem bei Mio. Dennis hat sein Zimmer im Keller des Hauses seiner Eltern. Es ist dunkel, ein grauer Boxsack hängt in der Ecke und eine große Musikanlage steht in der Mitte des Zimmers. Auf seinem Schreibtisch stehen eine Spielkonsole und ein Bildschirm.

Ante:

Ante ist 18 Jahre alt und war Schüler auf einer Hauptschule. Er kommt ebenfalls aus einer deutschen Familie und ist der beste Freund von Dennis. Er ist etwas kleiner, dünn, trägt einen Kapuzenpulli, eine Bomberjacke, Jeans und Sneakers.

Antes Hobby ist Rappen, er verbringt die Nachmittage im Schülertreff und nimmt ebenfalls an den rechtsgerichteten Treffen teil. Er ist der Mitläufer von Dennis und unterstützt dessen rassistische Einstellung gegenüber Mio, er widerspricht Dennis selten. Da er früher immer der Außenseiter in seinem sozialen Umfeld war und sich immer einsam gefühlt hat, versucht

er Dennis zu unterstützen und dadurch seine Anerkennung zu gewinnen. Durch die Verfolgung dieses Zieles endet er in einem inneren Konflikt, an Dennis festzuhalten und sich an die rechte Szene anzunähern. Durch den Mitläuferstatus verdrängt er aber seine eigene Überzeugung, die im Grunde nicht rechtsextrem ist. Ante hat außerdem Gefühle für Lana entwickelt, deshalb hilft er Dennis, Lana von Mio fernzuhalten und ihn nach der Demonstration bei der Polizei anzuprangern. Dadurch kann er seine eigenen Gefühle kompensieren und Rache an Mio ausüben um seine Eifersucht zu verarbeiten.